

Die Verfassung der ungarischen Sovjetrepublik.
Ein Budapester Blatt urteilt über die vorläufige
Verfassung: Die Vorgelehenheiten des Handelsbetriebs Ju-
gen Lortz, diejenigen der Städte städtische
Stäte erledigen. Nun den Delegierten der Städte der
Körter und Städte werden Stäte der Bezirke und Komis-
sare und aus den Delegierten der Städte und Komitate
die Landesversammlung der Städte gebildet wer-
den. Diese Landesversammlung wird die gesetzgebende
Mehrheit der ungarischen Sovjetrepublik sein. Das
aktive und passive Wahlrecht erhalten alle er-
wähnenden Männer und Frauen über 18 Jahre. Die
Soldaten der roten Armee erhalten gleichfalls das Wahl-
recht, ebenso die Muslime, welche gemeinsame Ar-
beit verrichten. Von der Beteiligung an den Staats-
geschäften ist jeder ausgeschlossen, der sich dieser Men-
schenordnung nicht einfügen und ohne Arbeit leben will.
Auf Grund eines Erlasses des Volkskommissariats für
sozialistische Produktion sind sämtliche Arbeitgeber-
und Interessenvertretung über eine aufzu-
stellen. Dementsprechend haben der Landeskongress der un-
garischen Eisenwerke und Maschinenfabriken ihre Auflösung
beschlossen. Infolge der Verstaatlichung des Han-
dels wird die Budapester Handels- und Gewerbege-
meinde aufgelöst.

Ungarisch Wänderungsgebet an Deutschland?

Nach zuverlässigen Budapestter Meldungen hat die ungarische Regierung der deutschen Reichsregierung ein Bündnis gegen die Ententemächte angeboten. Die Mitteilung soll bereits nach Berlin gesandt sein. (Um Berliner ausständiger Stelle ist von einem solchen Angebot nichts bekannt.)

Some political misdeeds

Meine Kreuzerlieferung für deutsche Handelschiffe. Die deutsche Regierung hat die Alliierten ersucht, zur Sicherung des Zusammensetzens der deutschen Handelschiffe und zum Schutz der auslaufenen Lebensmittelschiffe vier kleine Kreuzer in Dienst stellen zu dürfen. Troghem mit Hilfe der vier Kreuzer also nur die Ausführung der Verpflichtungen aus dem Brüsseler Schifffahrtsabkommen gesichert werden sollte, hat die Entente die Genehmigung zur Bewaffnung der vier kleinen Kreuzer verlängt.

Der Fall Gimant v. Sanders. In der Sitzung der Waffenstillstandscommission in Spa vom 29. März teilte der Vorsitzende der britischen Commission mit, daß die Angelegenheit des Marshalls Gimant v. Sanders der Friedenskonferenz unterbreitet sei. Ein Kriegsgericht gegen den Marshall sei nicht eingerichtet worden. Er befindet sich in Malta. General von Hammerstein betonte nochmals die Rechtswidrigkeit des Vorgehens und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Freilassung des Marshalls Gimant v. Sanders veranlaßt werde.

Täglich eine Million Mark Gewerbelehenunterstützung zahlte im Monat Februar die Stadt Berlin.

Die Verbannung des Kaisers Karl. Der Verfassungsausschuss der Österreichischen Nationalversammlung erledigte das Gesetz betreffend die Landesverteilung und Übernahme des Vermögens des Hauses Habsburg-Lothringen. Paragraph 2 erhielt folgende Fassung: „Im Interesse der Sicherheit der Republik werden der ehemalige Träger der Krone und die sonstigen Mitglieder des Hauses Habsburg-Lothringen, diese, sofern sie nicht auf ihre Mitgliedschaft zu diesem Hause und auf alle aus ihr gefolgerten Herrschaftsansprüche ausdrücklich verzichten und sich als getreue Staatsbürger der Republik bekannt haben, des Landes verwiesen. Die Feststellung, ob diese Erklärung als ausreichend zu erkennen sei, steht der Staatsregierung im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss der Nationalversammlung.“

Unterdrückung der bürgerlichen Presse in Ungarn. Aus Budapest wird gemeldet: Die Räteregierung hat eine weitgehende Unterdrückung der bürgerlichen Presse beschlossen. Den Journalisten wird ihr Gehalt für drei Monate ausbezahlt. Angeblich sollen sie von der Räteregierung angestellt werden. Die Unterdrückung wird mit Kapitulationsgeld begleitet, das aber fortähnlich nicht bezahlt

Von Stadt und Land.

卷之三

Eine Bäckergesellenversammlung.

Gestern, Sonntag, Nachmittag fand in den „Metzghallen“ eine von gewerkschaftlicher Seite einberufene Versammlung der Bäcker, gesellen von Rue und Umgebung statt mit der Tagesordnung: Bohn- und Arbeitsverhältnisse und auf welchem Wege können die arbeitslosen Bäckergesellen untergebracht werden? Den Vorsitz führte der hiesige Vertrauensmann, Herr Weisler. Er schilderte in seiner Ansprache die trostlosen Verhältnisse in der Bäckergesellschaft. Sehr viele der arbeitslosen Bäckergesellen waren gezwungen, in schweren Brüder Unterkunft zu suchen, da sie wegen der überhand nehmenden Wechselungsziffer im Bäckergewerbe keine Beschäftigung finden wußten. So seien in Rue mit etwa 42 Bäckereien nur noch Gesellen, darunter zwei Meistersöhne, dagegen 80 bis 85 Lehrlinge beschäftigt. Das sei ein arges Wirtschaftsverhältnis. Geradezu miserabel seien aber die Bühne der Gesellen. Um allen diesen Missständen abzuholzen, habe die Gewerkschaft eingegriffen, deren Absicht dahin geht, die Gesellen wieder ihrem Berufe zu führen. Es sprach darauf der Referent

Rechtsseiten **Rechtsseiten**

Es wies gundicht darauf hin, daß man im Büdertigewerbe von jeher über die große Lehrlingszahl klage geführt habe, so besonders in Sachsen, sowie in Schlesien und Baden. Die Lehrlingshaltung habe keine Grenzen. Dafür führe der Redner aus einer Reihe von sächsischen Städten drastische Beispiele an. Zumal werden brei Lehrlinge beschäftigt. Es gibt aber Meister, die bis zu sieben Lehrlingen halten. Unter den Büdern seien auch manche Kriegsgewinnsler zu verzeihen, wie der Obermeister in Hohenstein-Ernstthal, der während des Krieges brei Lehrlinge hielt, und zwei Pugusperde, aber keinen Gesellen. Daher herrscht unter den Gesellen in größeren Städten allgemeine Empörung. Die gleichen Verhältnisse treffen auf die Rentiersiedlungen zu. Wohin das führen solle, wisse man nicht, fest steht aber, daß die Gewerkschaft verschlossen ist, befür zu wistet,

so) Künftig den Aufzettungswirtschaftlichen Gefallen geben werden. In verschiedenen Städten seien mit den Innungen bereits Abschaffungen getroffen worden, daß 1919 keine Lehrlinge eingestellt werden dürfen. Ein zweiter Lehrling soll bei einem Meister erst dann eingestellt werden, wenn der erste Lehrling bereits zwei Jahre in der Stelle ist. Die Verhältnisse liegen so, daß, wenn bis 1921 keine Lehrlinge eingestellt werden, Gesellen noch in Höfe und Fäkte vorhanden sind. Nur dem Kriege mußten 1000 Gesellen in anderen Berufen untergebracht werden. In Chemnitz werben zurzeit 78 Gesellen und 420 Lehrlinge, in Zwickau 29 Gesellen und 240 Lehrlinge beschäftigt, in Aue, wie schon erwähnt 6 Gesellen und 80 bis 85 Lehrlinge. Diese Verhältnisse verursachen die große Arbeitslosigkeit der Gesellen und führen zu niedrigen Löhnen und schlechter Behandlung. Der von der Gewerkschaft aufgestellte Grundzog ist nun der, daß künftig bei einem Meister nur ein Lehrling eingestellt werden darf und daß in einer Innung nicht mehr als 30 Lehrlinge auf 100 Gesellen entfallen dürfen. Nur so werde man zu einer Gefundung kommen. Die Obermeister erklärten selbst, daß ihnen vor der Rückkehr der Gesellen aus dem Felde Bangt sei. Was die Löhne betrifft, so seien sie miserabel zu nennen. In der Kriegszeit habe man im Erzgebirge und im Vogtland die Gesellenlöhne von 8, 7, und 8 Mark pro Woche bezahlt. In Chemnitz erboten sich Gesellen durch Zeitungsinserate für 8 Mark wöchentlich. Nun strebe die Gewerkschaft seit September dieses Jahres überall Tarifverträge an. So habe man z. B. für Chemnitz für Gesellen unter 20 Jahren 88 Mark, für solche über 20 Jahren 42 Mark pro Woche (einschließlich Kosten Wohnung) durch Vertrag erzielt. Im vergangenen Jahre konnten in Chemnitz von 98 ausgelernten Lehrlingen nur zwet im Berufe untergebracht werden. Auch die Gesellen in den Großbetrieben (Großbetrieben) mutten über die schlechten Löhne, die jetzt niedriger sind wie vor dem Kriege. Die Löhne in Aue sind dieselben wie vor dem Kriege, d. h. höchstens 18 Mark pro Woche. Es soll nun auch hier eine Gleichstellung mit Plauen und Zwönitz erfolgen.

Compagnie weiteten Runde für Jahre Lebenswerten Bekräften gefunden haben. Um die Öffentlichkeit mit diesen Werktaten bekannt zu machen, hatte der Jugendbund für gestern abend Einladungen an Eltern und Lehrherren zu einem geselligen Beisammensein ergehen lassen, das im Hotel „Stadtpart“ stattfand. Unter den Anwesenden sahen wir die Vertreter der Höflichen Handelschule und der Berufsbildungsschule, sowie zahlreiche Prinzipale, nach einer malitischen Einleitung begrüßte Herr Feltz Günther die Geistlichenen mit einer Ansprache, in der er die Ziele des Kaufmännischen Jugendbundes darlegte. Sie bestehen der geistigen und körperlichen Erziehung der Kaufmännischen Jugend, bei der die Mitarbeit der Eltern und aller anderen aufsehen Kreise in hohem Maße wünschenswert ist. Der Höfliche Jugendbund veranstaltet wöchentliche Unterhaltungen, und Elternabende, sonntägliche Wanderungen u. a. m. In trefflichen Worten appelliert Redner an die Unterstützung der Eltern und zieher, damit die Kaufmännische Jugend in möglichst großer Zahl dem Verein zugeführt werde. Der Redner fand lebhafsten Beifall. In dem nun folgenden unterhaltenden Teil erwies sich Herr Taege als vielseitiger Künstler: seine Leistungen als Sänger und Sänger fanden ungeteilten Beifall. Fräulein Martha Lorenz gab einige Lieder zum Besten und auch Herr Raumann (Tenor) und Herr Rudolf Trill machten sich das Gelügen des unterhaltenden Teiles verdient. Herr Otto Blau von der Verbandsleitung in Leipzig hielt einen idealer Begeisterung erfüllten längeren Vortrag über die Erziehungen der Kaufmännischen Jugend in der Zeitzeit. Sie bestehen in der Persönlichkeitsbildung, Berufsausbildung, Staats- und körperlichen Erziehung und Rötpflege. Auch dieser Redner tete reichen Beifall. Um Schlüsse des ersten Teiles begrüßte Prokurist Geßner (Firma C. Gähner) als Vorsitzender des Eisvereins die anwesenden Prinzipale und Vertreter der Schule, stzte den Herren Günther und Taege für ihre opferwillige und erfolgreiche Tätigkeit im Jugendbund, dankte ferner allen Mitwirkenden, besonders Herrn Blau, richtete an die Jugend die Wahrung, die Ausführungen dieses Redners zu hören und bat schließlich alle anwesenen Kreise, den Werktaten des Jugendbundes ihr werktägliches Interesse entgegenzubringen. harmonische Verlauf des Abends machte jedenfalls der Ablauf jungen Vereins alle Ehre und er hat sicherlich das Interesse dieser Kreise für ihn geweckt.

1. Gauvertag. Nach Ablauf von fünf Jahren hielt der Turgauverband (D. T.) gestern wieder einen ordentlichen Gauvertag. Er fand im Saale des Schützenhauses statt und war von 149 ordneten besucht. Kreisvertreter Direktor Fischenwirth, ebenso wie gleichfalls erschienen. Dem vom Gauvertreter pfer. Eibenstock erstatteten Jahresbericht ist zu entnehmen, der Gau 47 Vereine mit zusammen 4501 Angehörigen gegen im Vorjahr zählt. 1755 Turner befinden sich am 1. Januar noch im Elsba. Die größten Vereine sind Albgemeinschaftsverein Aue mit 812, Turnverein Eibenstock von 1847 257, Turnverein Weißeritz mit 240 und Turnverein Bernsbach 198 Mitgliedern. Der Turnbericht zählt die gesamte Turn-
ität des vergangenen und dann die Aufgaben des neuen Jahres. Gauturnwart Gmmerich wünschte recht rege Beteiligung an den in Aussicht genommenen Gau- und Kreisveranstaltungen. Kassierer Trönnike konnte von 109 M. Einnahmen und Ausgaben berichten, ein Umstand, der die bisherigen Gau-
en als bei weitem nicht ausreichend erkennen läßt. Das Gau-
budget beträgt 2145 M. Bei Beurteilung des Haushaltplanes Festlegung des Gausteuer wurde beschlossen, die letztere 10 auf 20 J. jährlich für jedes Mitglied zu erhöhen. Die Wahlen für den Gauvertwart ergaben Wiederwahl des ersten Vertreters Tüpfel-Eibenstock, Schriftführers Preußner-Scheibe, Kassierers Trönnike-Aue, Weißiger Jakob-seeberg, Hohenreichen-Schneberg und Höhnei-Thal. Als zweiter Gauvertreter wurde der bisherigestellvertreter Gehrert-Bernsbach neu gewählt. Der bisherige Gauvertreter Fichtner-Zwönitz, der beim Gauturnwart Jahre angehört, wurde zum Ehrenmitglied des Gau-
rates ernannt. Dann wurden die Abgeordneten für den Gauvertag in Riesa gewählt. Auf Antrag der Gau-
verantwortlichkeit wurde beschlossen, Ende August 1919 ein Gau-
fest abzuhalten. Vereine, die dieses Fest zu übernehmen
wollen, sollen sich bis 1. Juni beim Gauturnwart melden.
Dem Mangel an Wortturnern in den Vereinen etwas abzuhelfen wird beschlossen, in nächster Zeit je einen Lehrgang für Männer- und Frauenturnen zu veranstalten.

Vortrag in der Rilfelskirche. Es wird hierdurch nochmals
hingewiesen, daß heute abend 8 Uhr in der Rilfelskirche
Herr Pastor Fiedler aus Madrid einen Vortrag
über das Evangelium in Spanien hält.

Eine Schwindlerin. Vor etwa acht Tagen ist in Wue eine achtzehn Jahre alte Frauensperson, die sich Franziska nenne, Schwindlerin aufgetreten. Sie hatte angegeben, daß sie 2500 mittel verschaffen könnte, dazu verlangte sie aber zunächst Entzahlung bis zu 15 Mark. Bis jetzt sind zwei Fälsche be- geworden, in denen sie Erfolg hatte. Da sie vorausichtlich in weiteren Fällen mit Erfolg gearbeitet haben dürfte, so bitte die Geschäftigten ersucht, die Fälsche der lieben Polizei zu teilen. Die Schwindlerin ist in Schwazenberg fest-

ebensmittelzulagen. Der Vorwörter meldet: Der amerikanische Kämpfer West-Carnival, der am Donnerstag im Hamburger Hafen mit der Löschung seines Ladung begonnen hat, brauchte ungefähr den früheren Meldungen lediglich 8600 Tonnen französisches Weizenmehl, aber keine Lebensmittel oder Getreide. Das Mehl ist aus bestem Weizen hergestellt, niedrig mahlbar, von großer Weißheit und nach sachverständigstem Urteil vorzüglicher Qualität. Die Lieferung des West-Carnival ist für Hamburg, Altona, Berlin, Dresden, Leipzig und Magdeburg bestimmt. Voraussichtlich wird der Mehlpreis zwischen 80 und 95 Pfennigen liegen. Es liegt somit auf der Hand, daß wir ein großes Interesse daran haben, nicht mehr als für unsere Ernährung unbedingt geboten ist, aus dem Auslande zu beschaffen.

Der Londoner Chronicle erläutert, daß das englische Landwirtschaftsministerium beschlossen hat, außer 100000 Tonnen Kartoffeln, die bereits unterwegs sind, noch 2000000 weitere Kartoffeln nach Deutschland zu schicken. — In einer Sitzung der preußischen Landessversammlung erklärte das Landwirtschaftsministerium für Verdauungswesen, Schmidts: Was jetzt aus dem Auslande beschafft kommt, soll zunächst unbedeutende Zuwendungen an die großstädtische Bevölkerung benutzt werden. Die aus Rotterdam kommenden Waren, nämlich Getreide und Sped., sollen in ersten Linien ins Lande fahren nach Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Dortmund kann, solange dort gekeift wird, Lebensmittelzufuhr aus Amerika stattfinden. Bei der Lebendzufuhr werden die Arbeitervölker eine wirkliche Konsumübung können. Mit Hilfe der zugesagten Einfuhr dürfte zur neuen Ernte auskommen müssen. — Das Sächsische Ministerium teilt mit. Auch in letzter vielfach eine Erhöhung der Schlachtviehpreise gefordert worden. Eine solche Preiserhöhung würde eine wesentliche Versteuerung des Fleisches zur Folge haben. Gegenwärtig ist der Abbau der Löwen und der Preis der Bedarfsgegenstände bringend notwendig. Es wird aber sei, wenn man die Preise für wichtige Lebensmittel jetzt weiter erhöht. Deshalb hat das Reichsnährungsamt nach eingehenden Beratungen der maßgebenden gehörigen Verbände getragen, die Schlachtviehhöchstveraufzuschneiden. — Dasselbe Ministerium teilte weiter mit: Presse befürchtet man vielfach eine Versteuerung amerikanischen Specks und Fleisches durch häufige Transporte und unangemessene Spesen. Diese Beurteilung ist unbegründet. Um die Einfuhr und Zuführung der fränkischen Ware in die Bedarfsgesellschaft bewerkstelligen zu können, die Reichsfleischstelle einige Großfirmen darunter auch Sachsen mit betraut. Auf eine Antragung der Landesfleischstelle hat besagt, den beiden größten sächsischen Fleischmittelpunkten entsprechenden Mengen unmittelbar zugehen zu lassen. Es ist Dresden und Leipzig. Von hier aus werden die durch die Landesfleischstelle innerhalb Sachsen weiter zu werden. Es wird gelöst werden, dass dies auf schnell und billigstem Wege geschieht. Das Sinten des deutschen Arbeiters vertritt die Waren leider ohnedies. — Endlich ist Bekanntmachung des Reichsnährungsministeriums vom 27. März über die Haushaltung der Kohlrüben aufgehoben. Der Verkauf mit Kohlrüben unterliegt daher keinerlei Einschränkungen mehr. Es ist künftig möglich, Kohlrüben frei zu kaufen und frei zu erwerben. Die festgesetzten Höchstpreise auch weiterhin.

Die außerordentliche Verfassungsberatung des Reichstages fand am Samstag in Dresden statt. Sie nahm in brennenden Fragen der Volksdienstlichkeit eine Stellung, die Verwaltung der Schule, wirtschaftliche Lage der Lehrer, Religionsunterricht in der Volksschule. Enttäuschende Entwicklungen wurden gefahndet. Die Bekanntmachung wechselt auf 2000 gefallene Lehrer in fremder Erde bestätigt sind.

Theater, Konzerte, Vergnügungen.

Eine Rednerin veranlasste bei der Evangelischen Kirche gestern nachmittag in der Friedenskirche, wo Hochzeitsfeier Willi-Wilhelmine, Dresden, und der Chor unter Leitung des Kantors Albrecht das Festspiel von Dr. Koch vorführten. Es besteht aus Jechen: Theloniuslog, Reuezug von Worms, Luthers Weg nach der Wartburg, Weihnachten auf der Wartburg, Luthers Hochzeitstag. Das Werk ist in seinem ichtlich-ruhig und leicht verständlichen Handlung sehr wirkungsvoll unterteilt einen hohen Eindruck auf die Hörer. Luthers Feind hat der Dichter vorzüglich gezeichnet. Hochzeitsfeier Wilhelmine führte uns mit seinem sympathischen Eleganzen jedes Bild klar vor Augen, er trennte die einzelnen Personen, wie Dr. E. K. Katarina, Vora usw., sehr voneinander. Luthers ganze Art zeichnete er vollendet, mit Kraft und Sprach die bekannten Worte: „Lobt wenn die Welt leuchtet“, die auch den Schluss des Festspiels bildeten. Die Kinderstimmen charakterisierten der Sprecher mit wunderbarem Klang, er beherrschte gesellig und sprachlich das vollkommen. Der Kirchenchor sang die in den alten Antonarten stehenden Reformationslieder, die eine angenehme Erholung brachten, und unter der Leitung des Herrn Kantors die anerkennungswert heranstammten. Reizvoll wirkte der Einzug: „Vom Himmel hoch“, der Schluss des Festspiels bildete so lied: „Ein feste Burg“. Gebauerlicherweise war der Verführung nicht so zahlreich, als wie es die vorstrebende Veranstaltung verdient hätte.

Statt Karten.

Für die anlässlich unserer Silberhochzeit ausgebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

AUE, März 1919.

Bäckermeister Karl Ehrlich und Frau.

Lavier-Unterricht

Konfetti, gebild. Plastik. M. Ahle, Melchiorstr. 14.

Hausierer gesucht.

Vord. Mit. 25.— und mehr. Anfragen unter Nr. 2452 an das Auer Tageblatt.

erhalten sofort Arbeit bei Walter Ahle, Betonsteinbetrieb.

Reibau Heder, Aue.

Gehört gebild.

Kempner-gehilfen

sucht für sofort

Karl Wenzel

Kempnermeister

Hausmannstraße 4.

Gebild. Lausburgsche

Widder als Aufwartung

sofort erfüllt.

Gitarre, Blattmusette, 40,-.

Frau sucht Beschäftigung

als Aufwartung.

Zu erfragen im Auer Tageblatt.

19. Februar, 29. März. In den letzten Tagen hat sich hier eine Ortsgruppe der Volkswirtschaftlichen Vereinigung für Handel, Industrie und Gewerbe im Erzgebirge mit dem Ziel in Aue gegründet, die bereits eine stattliche Anzahl Mitglieder gählt. In der gestern abgehaltenen gutbesuchten Versammlung hielt Syndicus Pilgen. Aus einem mit großem Erfolg aufgenommenen Vortrag über die schwere und schwere wirtschaftliche Lage in Deutschland und die bisherige Tätigkeit der Volkswirtschaftlichen Vereinigung zum Weiter der hiesigen Ortsgruppe wurde Bürgermeister Karl Georgi gewählt. Wie wir hören, steht in den nächsten Tagen die Gründung einer Ortsgruppe Schneeberg bevor. — Aus der hiesigen Bürger-Schule wurden heute in feierlicher Weise 115 Kinder, 55 Schwestern und 50 Mädchen, entlassen.

Dresden, 29. März. Für die Opfer des Fahrstuhlschlags in der Zigarettenfabrik Henrichs hat Generalinspektor Kommerzienrat Bieck den Beitrag von 100 000 Mark gestiftet.

Sprechsaal.

Diese Rubrik dient zum freien Meinungs austausch unserer Leser. Die Schriftleitung übernimmt das nur die preisgelegte Verantwortung.

Die Mietpreissteigerung in Aue.

Wir erhalten folgende Zuschrift:

In der Sonnabendnummer des „Auer Tageblatt“ berichten Sie über eine Versammlung des hiesigen Hausbesitzervereins, wo ein Antrag angeklagt wurde, wonach die Hausbesitzer eine weitere Mietpreissteigerung um 20 Prozent vornehmen wollen. Eine außerordentliche Hauptversammlung soll darüber beschließen. Hoffentlich werden nun die Mieter sich dazu nicht ruhig verhalten. Zu einer so erheblichen neuerlichen Steigerung ist, nachdem erst vor nicht langer Zeit die Mieten um 10 Prozent erhöht worden sind, doch wirklich kein Anlaß vorhanden, wenn auch zugegeben werden soll, daß in englischen eine gewisse Steigerung der Kosten eingetragen sein mag. Aber es geht nicht an, daß die Hausbesitzer jetzt einfach die Miete der Mieter in Aue, wo es derzeit keine Wohnungen gibt, ausnutzen. Dagegen müssen die Mieter im gegebenen Augenblick Steigerung nehmen und sei es durch Abzugszahlung des Mietzinsabgangs.

Während viele Mieter

die Mietzinsen mit der Entente in Mühland.

Berlin, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Kein Eingreifen der Entente in Mühland.

Paris, 31. März. Zur Freisprechung des Mörders des Sozialistensängers Jaure, die wegen Unzulässigkeit erfolgte, berichtet das Berliner Tageblatt, daß die Verteidigung des Mörders besonders die antimilitaristische deutschfreundliche Politik Jaures angreift. Der Vorwurf beruht von einem unglaublichen Zustizverbrechen des französischen Chauvinismus: Der Prozess bedeutet einen Schlag ins Gesicht der französischen Partei.

Rauhaus Weichhold

Weiße lange Ballhandschuhe Paar 1.50, 2.80, 4.80 D

Wenn Sie eine Dame sehen

deren Eleganz und Chic Sie verblüfft,
so dürfen Sie sicher sein, daß hier ein

gutes KORSETT

— der Hauptfaktor ist. —

Überzeugen Sie sich durch eine Anprobe in separatem Zimmer von dem bequemen Sitz meiner erstklassigen eigenen Maßanfertigungs-Korsetten. Mitgebrachte Stoffe, sowie Korsettzubehörteile zur Maßanfertigung werden gern mit verwendet.

Ferner empfehle ich: Gutsitzende Korsetts, Büstenhalter und Verstärker, Hüftformer, Kinderleibchen, Strumpfhalter, Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift, Monatsbinden u. Gürtel in reicher Auswahl.

Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Ernst-Papetzstr. 4 am Markt Korsetthaus Aue i. E. Inh.: Frau Anna Frieser. Großes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft im Erzg.



Geschäfts-Veränderung.

Meiner werten Kundenschaft von Aue und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß das in Aue, Nordstraße 1, gelegene Grundstück

Kaffee „Reichskanzler“

durch Kauf in meinen Besitz überging.

Die Eröffnung des Geschäfts erfolgt am 1. April d. J.

Ich bitte meine werte Kundenschaft, das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen auch in meinem neuen Hause zu bewahren zu wollen.

Ergebnest

Blickmstr. J. Neukirchner u. Frau.

Die Eröffnung des Kaffees erfolgt später.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundenschaft von Aue und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unter heutigem Tage mein

Geschäft nach der Goethestr. 3 am Stadt-

haus verlegt habe. Für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen danke ich bestens und bitte gleichzeitig, mir das-

selbe auch in mein neues Heim übertragen zu wollen.

Empfehle meine Reparaturwerkstatt mit Motorbetrieb. Anfertigung von Ball- und Straßenschuhen.

Indem ich schnelle und reelle Bedienung zusichere, zeichnet

hochachtungsvoll

Albin Irmisch, Schuhmachermeister.

LOSE Otto Leistner, Aue.
Sächs. Staats-Lotterie-Einnahme.

Sächsische Landeslotterie
Ziehung 5. Klasse 2. bis 30. April 1919

1/10	1/4	1/2	1/1
M 25.—	M 50.—	M 125.—	M 250.—

Geschäftseröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Aue zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit heutigem Tage

Goethestrasse 38 ein

Papierwarengeschäft

eröffnet habe.

Um gütige Unterstützung bitten

Hochachtungsvoll M. Arnold.

Aue (Erzgeb.), den 31. März 1919.

NB. Dasselbe wird ein Handwagen (mit Truhe) Trägerkraft ca. 6-8 Zentner, zu kaufen gesucht.

Musik! Erlaubt mir, die werte Einwohnerchaft von Aue und Umzug, um meine ehemal. Schüler darauf aufmerksam zu machen, daß ich vom 1. Mai an einen **Musiksturm** eröffne. Auftr.: Violine, Mandoline, Althorn, Klarinette oder Trompete. Es wird mein Bestreben sein, auf selbigen Instrumenten prächtlichen und gewissenhaften Unterricht zu erzielen.

Otto Seifert, Musiklehrer.

Unterrichtsanträge werden gebeten, Ihre Adressen unter „M. 8419“ im Auer Tageblatt niedergeschlagen.

Morgen Dienstag steht wieder ein Transport

starke Meißner Ferkel

im Hotel Wiener Engel, Aue zum Verkauf.

Bestellzeit 10 bis 12 Uhr. Aufzulöscheinlagen mitbringen.

Groß. Wurst, Fleischhandlung,

Rothenstrasse 1. O., Auerbach 283.

Zöpfe

empf. in großer Auswahl
Stern & Gauger
Zöpf- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 49 am Wettinsprung
Bereitschaft amtilde Haarlauffabrik.

A. Philipp Puth
Treibriemenfabrik
BERLIN C 2

Achtung!
Markenfrei größere Polster
Marmelade
hat abzugeben
Berm. Seal, Chemnitz,
Ottobr. 9.

Am Sonnabend nachmittag
ist auf dem Bahnhof ein
Postemoniale mit Inhalt
verlagert worden. Der ehr-
liche Finder wird um Rück-
gabe geb. auf die Postab. geh.
zu ertrag. in d. Gefäßes
stelle dieses Blattes.

Bücherrevisor Breitschuch's
Handels-Kurse
für Damen und Herren beginnen von neuem
Donnerstag, den 3. April
Vorm. 10 Uhr, Nachm. 2 und Abends 8 Uhr.
Ordnlichste und gewissenhafte Ausbildung in
den Spezial-Fächern:
Buchführung, Wechselkunde,
Zins- und Kurz-Rechnen, a. W.
Stenogr., Steuerlehre, Registr.,
Maschinenschreiben!
Um zahlreiche Beteiligung bittet
L. Breitschuch, Bücherrevisor u. Handelslehrer,
Wettinerstr. 46 Aue i. Erzgeb., Fernspr. 725.
Auf Wunsch Prospekt!

Echte Stein-Broschen
Bunte Broschen
Schreibzeuge, Petschafte
Oster-Geschenke
haben Sie in grosser Auswahl bei
Uhrm. A. GEORG,
Wettinerstrasse 17, Fernsprecher 181.

200000 Mark
als 2. Hypothek, weit unter Brandkasse, gesucht.
Angebote unter „W. C. 2408“ an die W. C.
bfs. Blattes erbeten.

Mittwoch, den 2. April

Vereinsabend

des Deutschen Demokratischen Vereins der Frauen und Männer
im Auer Tale

im Gasthaus Wettinerhof.

Referentin Frau Clara Trüwell, Annaberg.

Thema: **Frauenaufgaben im neuen Deutschland**

Beginnpunkt 8 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand

Deßentlich. Vortrag

findet am Dienstag, den 1. O.

im Saale des Wettinerhofes in

statt. — Anfang abends 7

Dedermann bei freiem Zutritt eingeladen.

Pred. U. Krauschid.

Vergebung von Bauarbeiten

Zur Erbauung von Kleinwohnungen in Aue I. gelangen folgende Arbeiten zur Ausschreibung:

- a) Erd- und Maurerarbeiten
- b) Zimmerarbeiten
- c) Glasarbeiten
- d) Holzarbeiten
- e) Schlosserarbeiten
- f) Malerarbeiten
- g) Trägerlieferungen
- h) Klempnerarbeiten
- i) Dachdeckerarbeiten
- k) Schlädenbetonarbeiten
- l) Wasserleitungarbeiten
- m) Steinholzfußböden
- n) Kunsteinarbeiten
- o) Terrazzo Fußböden
- p) Ofenarbeiten

Ab 7. April 1919

Kennen Blankette beim Büro der Architekten J. n. N. Ropps, Leipzig-Görlitz Breitenfelder Straße 71, Fernruf 50794, in schräger Anzahl schriftlich gegen Einsendung in liegender Beitrags angefordert werden.

Für die Kostenanschläge der Arbeiten unter a) g) sind pro Exemplar M. 5,— für alle übrigen Stück M. 3,— an die Architekten zu entrichten. Die allgemeinen und technischen Bedingungen liegen im Architekturbüro zur Einsicht aus oder können gegen Entrichtung von M. 3,— bezogen werden.

Nach Einsendung ausgefüllter Blankette spätestens 14. April einschließlich werden die oben erwähnten Beträge wieder zurückgestattet. Wer Aussertätigungen der Blankette für den eigenen Gebrauch benötigt, so können diese gegen Bezahlung gefordert werden, eine Rückstättung der Beträge in die Fälle erfolgt nicht.

Baugesellschaft m. b. h. Aue

Freiwillige vor

Meldende und Unmeldende, die Ihr gebiete mit Stolz den Kampf der braven Offizialen verfolgt habt,

hört den Ruf des Vaterlandes

und der Pflicht

Schaut Euch zusammen, um die Ordnung aufrecht zu erhalten und die Grenzen zu schützen.

Trete ein bei der Freiwilligen-Division Lettow

des Garde-Ravallier-Schützen-Korps

Annahme zu den bekannten Bedingungen. Für freie Reise nach Berlin wird Sorge getragen.

Schriftliche Meldungen an die Werberzentrale der Division Charlottenburg bei Berlin, Kaiserbahn 1—12.

von Lettow-Vorbeck,
Generalmajor.

Nach Entlassung aus dem Heeresdienst habe ich meine Praxis in vollem Umfang wieder aufgenommen.

Die Wiedereröffnung meiner Privatklinik

Helenenstraße 1, erfolgt Anfang April.

Dr. med. Kurt Thümer
Spezialarzt für Chirurgie und operative Frauenheilkunde
Chemnitz, Annabergerstr. 1, I.

Sprechstunden: Werktag 12—1 und 3—4 Uhr.

Fernruf 6440.